

# Schloss Bonndorf

Kulturzentrum  
des Landkreises  
Waldshut

**Saison 2019**

Ausstellungen

Konzerte

Literatur

Vorträge

VOLKSKUNDEMUSEUM  
HÜSLI

MUSEUMSMÜHLE  
BLUMEGG

KREISMUSEUM  
ST. BLASIEN



LANDKREIS  
WALDSHUT



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kulturinteressierte,

wem soll man Gehör schenken? Was soll man lesen? Was und wer inspiriert? Das Angebot an Kultur und Information ist riesig und vielen von uns scheint es unüberschaubar. Wir bieten Ihnen deshalb ein fein ausgewähltes Kulturmenü für die Saison 2019 in Schloss Bonndorf. „Bewährtes fortführen, Neues entdecken“ – so könnte der Titel lauten, der über dem Programm steht, das erstmals unter der Federführung der neuen Kulturamtsleiterin Susanna Heim zusammengestellt wurde. Es erwarten Sie beispielsweise hochklassige Konzerte mit dem Schumann Quartett oder dem Cellisten Jakob Spahn. Mit den „Bewegten Bildern“ des Grafikers und Illustrators Christoph Niemann ist eine Ausstellung zu sehen, in der Zeichenstift und Computertechnik verschmelzen und zu Kommentaren unserer Gegenwart werden. Für die Literatur haben wir ein neues Format entwickelt: Ein Gespräch über die Bücher des Lebens. Der erste Gast ist ein Mann aus dem Landkreis, der Soziologie-Professor Hartmut Rosa. Natürlich gibt es weiterhin auch Lesungen, etwa mit der renommierten Schriftstellerin Monika Maron. Schließlich widmen wir einem großen Künstler aus unserer Heimat eine Ausstellung: Ulrich C. Eipper wäre in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden. Ein Anlass, seine Porträts von Menschen aus der Region zu zeigen.



Foto: Sabine Braun

Heutzutage kann man sich Kultur ganz einfach in die heimischen vier Wände holen. Jedoch, so erlauben wir einzuwenden, ist dies nicht vergleichbar mit einem Live-Erlebnis. In den Räumen von Schloss Bonndorf bekommt man eine andere Erfahrung geschenkt: die Unmittelbarkeit, eine Nähe zu den Künstlern, die kein Video, keine noch so perfekte Tonaufnahme, herstellen kann. Nicht zuletzt regt das gemeinsame Erleben von Kultur zum Dialog an.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Begegnungen und den Austausch mit Ihnen,

Dr. Martin Kistler  
Landrat

Susanna Heim  
Kulturreferentin



**Rothaus**

**TANNEN  
ZÄPFLE**

**VOM HOCHSCHWARZWALD**



Editorial	3
Inhalt	5
Ausstellungen	7
Konzerte	12
Literatur und Vorträge	26
Volkskundemuseum Hüsli	36
Kreismuseum St. Blasien	37
Museumsmühle Stühlingen-Blumegg	38
Adressen	39
Konzertkarten und Abonnements	40
Kartenbestellung	41
Gut zu wissen	43
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	44
Sponsoren	46
Freundes- und Förderkreis	48





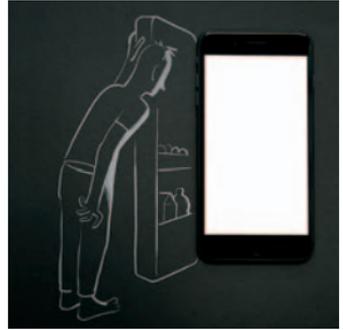


# Ausstellungen

**7. April bis 2. Juni**

Bewegte Bilder:  
Der Illustrator Christoph Niemann

8



**21. Juli bis 13. Oktober**

Hommage an Ulrich C. Eipper:  
Der Maler und sein Blick auf die Menschen

10





Foto: Matthew Priestley



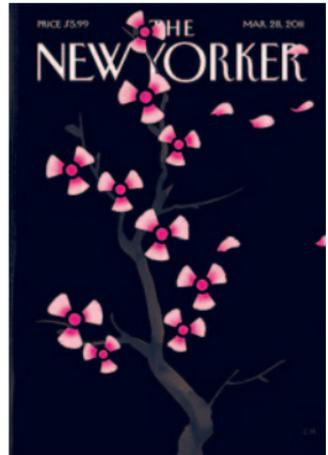


New York, Berlin und nun in Bonndorf zu sehen: Der Illustrator, Grafiker und Autor Christoph Niemann ist in den Galerien der Welt zuhause. Er ist ein besonderer Bild-Künstler unserer Zeit, ein visueller Geschichten-Erzähler, ein Chronist mit dem Stift in der Hand. Ein Gegenstand, ein paar Striche und schon wird aus dem Alltäglichen ein Gefühl, eine Zustandsbeschreibung oder gar eine Geschichte. So verwandeln sich beispielsweise die braunen Ränder, die eine Kaffeetasse auf einer Serviette hinterlassen hat, in ein Herz, hinter dem eine



## Christoph Niemann Bewegte Bilder

Liebesgeschichte stehen könnte. Mal ironisch, aber nie zynisch, mal politisch, stets aber unterhaltsam, skizziert der Künstler das Zeitgeschehen. Der in Waiblingen geborene Niemann hat lange in New York gelebt und arbeitet heute in Berlin. Er hat für internationale und renommierte Magazine wie The New Yorker oder Wired und das ZEIT-Magazin gezeichnet und illustriert. Manchmal ist es nur ein Detail, das dem Gezeichneten einen neuen Dreh verleiht, der Rest geschieht im Kopf des Betrachters. Niemann lässt sich gerne auch von neuen Medien inspirieren. Folglich können seine Bilder auch laufen... „Das bewegte Bild“ bildet den Schwerpunkt der Ausstellung in Schloss Bonndorf. Erstmals werden auf großen Flachbildschirmen animierte Zeichnungen gezeigt. Darüber hinaus gibt es selbstverständlich auch ein „Best-of“ der Niemann-Arbeiten zu sehen.



Illustrationen: Christoph Niemann

Vernissage Sonntag, 7. April um 11:15 Uhr mit dem Künstler und Landrat Dr. Martin Kistler. Anschließend laden wir Sie zu einem Umtrunk ein.

**07. April  
bis  
02. Juni**





U.C. Eipper (1929-1996) war als Künstler und Pädagoge schon zu Lebzeiten eine prägende Persönlichkeit im Landkreis. In diesem Jahr wäre er 90 Jahre alt geworden. Ein Anlass, ihn mit einer Ausstellung zu ehren. Eippers Können umfasste ein breites Spektrum von der Ölmalerei, Aquarellen, Holzskulpturen bis hin zu Druckgrafiken. Thematisch umkreiste er religiöse und mythologische Themen, Landschaften und immer wieder Menschen. Einige seiner beeindruckenden großformatigen Figurenkompositionen werden auch in Bonndorf



## Ulrich C. Eipper Der Maler und die Menschen

zu sehen sein. Der Fokus der Ausstellung liegt auf Eippers Porträtmalerei. Den Wesenskern, einen Ausdruck oder eine Haltung seines Gegenübers in einem Porträt einzufangen, war sein künstlerischer Antrieb, den er intensiv auslebte. Verwandte und Freunde standen ihm Model. Der gebürtige Schwabe hat auf diese Weise viele Menschen aus der Region porträtiert. Sie sind



in einer einzigartigen Schau zu sehen. Die Begegnung mit den Bildern von U.C. Eipper sind nicht nur Begegnungen mit den Porträtierten, sie zeigen auch den unbestechlichen Blick des Künstlers.

**21. Juli  
bis  
13. Oktober**

**Vernissage Sonntag, 21. Juli, 11:15 Uhr  
in Anwesenheit von Familie und Weg-  
gefährten. Nach der Eröffnung durch  
Landrat Dr. Kistler gibt es einen Umtrunk.**

Im Abonnement inklusive

# Konzerte

**10. Mai**

Franziska Pietsch, Violine und Josu de Solaun, Klavier 14

---

**1. Juni**

Clair obscur, Saxophon-Quartett 15

---

**15. Juni**

Bennewitz Quartett 16

---

**28. September**

Jakob Spahn, Cello 17

---

**11. Oktober**

Schumann Quartett 18

---

**26. Oktober**

Basler Streichquartett 19

---





## Sonderkonzerte

**4. Mai**

Voba-Preisträgerkonzert Geneviève Strosser und Patrick Jüdt 20

---

**21. September**

Friedemann Wuttke (Gitarre) und William Sabatier (Bandoneon) 22

---

**30. November**

Kinderkonzert 23

---

## Sedus Werk Dogern

**6. April**

Blue Rose Code 24

---

**16. November**

Jazzodrom 25

---



Eine Reise durch den französischen Impressionismus mit Werken von Francis Fauré, Claude Debussy, Francis Poulenc und Maurice Ravel.

„Bach war meine Rettung. Ich habe gespürt, dass große Musik Botschaften vermitteln kann, die über Jahrhunderte hinweg Bestand haben“. Mit diesen Worten beschreibt die Geigerin Franziska Pietsch den

## Franziska Pietsch Josu de Solaun

Bruch, der sie als Mensch und Musikerin prägte. In Ostberlin als Tochter eines Musiker-Ehepaares geboren, durchlief sie die Ausbildung des „Musik-Wunderkindes“. Als die Familie 1986 nach Westdeutschland übersiedelte, musste sich die Künstlerin neu erfinden. Sie tat es mit Hilfe von Bach. Es folgten weitere Ausbildungen bei Prof. Ulf Hoelscher, Lehrjahre in New York sowie eine über zehnjährige Arbeit als Konzertmeisterin in renommierten Orchestern wie der Frankfurter Oper. Ab 2010 widmet sie sich intensiv der Kammermusik, 2017 spielt sie mit dem Symphonie-Orchester Berlin die beiden Prokofiev-Konzerte ein. Franziska Pietsch hat viele Kritikerpreise gewonnen, ihre künstlerische Bandbreite fasziniert.

Auf Schloss Bonndorf begleitet sie der spanische Pianist Josu de Solaun, der seit Jahren mit vielen internationalen Künstlern und Orchestern auftritt.

**Freitag**  
**10. Mai**  
**19:30 Uhr**

In der Pause sind die Konzertbesucherinnen und -besucher wie immer zu einem Getränk eingeladen.



Foto: Boris Streubel

## Clair obscur Eine Nacht in Berlin

Sopran, Alt, Tenor, Bariton – für einmal handelt es sich nicht um die Stimmlage von Sängern, sondern um das Berliner Saxophon-Quartett Clair obscur. Die Vier zaubern einen außergewöhnlichen Soundteppich, auf dem sie ebenso leicht wie sicher wandeln. Hinter Clair obscur (der Name wurde der Bildenden Kunst entliehen und steht für extreme Hell-Dunkel-Kontraste) stehen vier ausgezeichnete Musikerinnen und Musiker, die regelmäßig die Saxophon-Gruppe der Berliner Philharmoniker bilden. Als Clair obscur lieben sie es, immer wieder neue Klangräume zu betreten: von Barock bis Moderne, von zeitgenössischer Musik bis zu konzertanten Werken. Professor Friedemann Weigle (Artemis Quartett) hat die vier Solisten zu einer einzigartigen Einheit geformt. Als solche begeisterten sie bereits in der Carnegie Hall, dem Luzern Festival oder dem Musikfestival von Schleswig-Holstein.

Das Publikum in Bonndorf wird von Clair obscur entführt in das Berlin der 1932er Jahre. Zu hören und – wie es bei dem Quartett üblich ist – zu erleben sind Werke von Hanns Eisler, Kurt Weill, den Comedian Harmonists, Hindemith und Schostakowitsch.

**Samstag**  
**1. Juni**  
**19:30 Uhr**



Foto: Kamil Ghais

## Bennewitz Quartett Farb- und Klangverwandlungen

Farbig und expressiv nennt die Kritik das Spiel des Bennewitz Quartetts. Die Musiker selbst umschreiben ihr Spiel so „das Quartettspiel ist eine Herausforderung, vier unterschiedliche Ansichten zu verbinden und aus ihrer Verschmelzung ein originelles Ergebnis zu gewinnen“. Im vergangenen Jahr waren die tschechischen Musiker zu Gast auf den Kammermusikpodien der Welt. Italien, Japan, Südkorea, USA und schließlich die Hamburger Elbphilharmonie lauteten die Stationen der vier Musiker. 1998 gegründet, durchlief das Quartett diverse Meisterklassen und große Wettbewerbe wie jenen von Osaka, den es bereits 2005 gewann.

**In Bonndorf gastieren die vier Musiker mit einem Programm bestehend aus Joseph Haydns Streichquartett G-Dur op.17/5, den fünf Stücken für Streichquartett von Erwin Schulhoff und dem Streichquartett Nr.13 G-Dur op.106 von Antonín Dvořák.**

Ruhm erlangte das Bennewitz Quartett auch durch Aufnahmen wie die Quartette von Smetana oder Dvořáks vollständigem Zypresen-Zyklus.

**Samstag  
15. Juni  
19:30 Uhr**



Begeistert von einer Aufführung der „Karneval der Tiere“ in der Berliner Philharmoniker fasste Jakob Spahn schon als 7Jähriger den Entschluss, Cellist zu werden. Mit derselben Begeisterungsfähigkeit und einem starken Willen ging er seine Ausbildung an. Stationen waren die Hochschule für Musik in Berlin, Meisterkurse bei Frans Helmerson oder Steven Isserlis.



## Jakob Spahn Solo für Cello

Er war Stipendiat der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und der Studienstiftung des Deutschen Volkes. 2011 war er Solocellist beim Bayrischen Staatsorchester in München. Konzertreisen führten ihn durch Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Spahns besonderes Interesse gilt auch der zeitgenössischen Musik. Das drückt sich beispielsweise in seiner Zusammenarbeit mit Komponisten wie Penderecki aus. Jakob Spahn ist ein Live-Musiker, der Nähe herstellen kann. Er weiß nicht nur durch sein Spiel, seine Art, wie er die Werke interpretiert und sich aneignet, sondern auch durch seine Worte, das Publikum in den Bann zu ziehen. Bekannt ist der Cellist auch dafür, Werke miteinander kommunizieren zu lassen. So ist in Bonndorf Bachs Cellosuite im Wechsel mit den „sept papillons“ des zeitgenössischen Komponisten Kaaja Saariaho zu hören. Außerdem spielt der Künstler Cellosuiten von Gaspar Cassado und Benjamin Britten.

**Samstag**  
**28. September**  
**19:30 Uhr**

Foto: Kaupo Kikkas



## Schumann Quartett

### So viel steht fest: Der Rest ist Magie

**Eindeutige Zuordnung was Klang oder Spielweise betreffen, hebeln die Vier auf charmante Weise aus und lassen das Konzerterlebnis für sich sprechen.**

**In Bonndorf werden neben Mozarts „Hoffmeister“, Quartette von Barber und Beethoven zu hören sein.**

**Freitag  
11. Oktober  
19:30 Uhr**

„So wirklich entwickelt sich ein Werk nur live. (...) Hier kann man eine Verbindung mit dem Publikum herstellen“. Mit diesen Worten umschreiben die Musiker des Schumann Quartetts das, was die Zuhörerinnen und Zuhörer von einem Konzert mit ihnen erwarten dürfen. Die Vier haben in den letzten zwei Jahren international Furore gemacht. Dafür sorgt auch ihr biografischer Hintergrund: Die Geiger Eric und Ken sowie Marc, der Cellist, sind Brüder. Musik, vor allem Kammermusik, war in der Familie von Kindheit an präsent. Seit 2007 treten die Brüder gemeinsam auf. Ihre Ausbildung genossen sie unter anderem in Madrid bei Günter Pichler, dem Gründer des legendären Alban Berg Quartett. Seit 2012 ergänzt die Bratschistin Liisa Randalu aus Estland das Brüder-Trio.

Mit dem Album „Landscapes“ spüren sie ihren Wurzeln nach und kombinieren Werke von Haydn, Bartók, Takemitsu und Pärt. Sie wurden dafür national und international mit Preisen überhäuft.



## Basler Streichquartett Regional und international

Ihr Nachname steht im Landkreis für Musik: Die Violinistin Susanne Mathé stammt aus Waldshut. Von hier aus hat sie sich aufgemacht, in die Welt der Konzertsäle. Nach Bonndorf kehrt sie als erste Violinistin des Basler Streichquartetts zurück, um am Tag darauf zu eine Asientour aufzubrechen. An ihrer Seite spielen Isabelle Ladewig, Violine, Stella Mahrenholz, Viola, und Stéphanie Meyer, Violoncello.

Gegründet wurde das Basler Streichquartett 1996 von Walter Levin. Gefördert wurden die Basler vom Alban Berg Quartett. Ausgezeichnet mit mehreren Preisen und Auftritten an internationalen Festivals, hat sich das Quartett schweizweit und international einen Namen gemacht.

In Bonndorf werden die vier Musikerinnen zwei Streichquartette von Beethoven (op 18,1 in F-Dur und op.59,1 in F-Dur) sowie das zweite Streichquartett in d-moll von Zoltán Kodály aufführen.

**Samstag  
26. Oktober  
19:30 Uhr**



## Geneviève Strosser

### „...aber das tut in diesem Fall

Ein originelles Zitat steht über diesem besonderen Konzert der beiden Bratschisten. Die Worte werden dem Pianisten Friedrich Gulda zugeschrieben, der zu einem volkstümlichen Walzer erwähnte „der Komponist heißt übrigens Franz Schubert...“ Die beiden Künstler haben dieses Zitat auch für ihr Programm ausgewählt, um auszudrücken, dass Musik weit über ihren Ursprung und ihre Wiedergabe hinausweist.

Geneviève Strosser hat in Strasbourg Bratsche studiert und Meisterkurse unter anderem bei Yuri Bashmet und György Kurtág absolviert. Sie spielte im Chamber Orchestra of Europe unter der Leitung von Claudio Abbado, Nicolas Harnoncourt und Georg Solti. Sie wirkt in zahlreichen Festivals und Konzerthäusern der Welt und tritt auch als Solistin auf. Die Künstlerin ist Professorin an der Musikhochschule Basel.



## Patrick Jüdt wirklich nichts zur Sache!"

Patrick Jüdt war Schüler von Hatto Beyerle und ist heute Professor für Viola, Kammermusik und Interpretation zeitgenössischer Musik an der Hochschule der Künste Bern. Patrick Jüdt ist an bedeutenden Musikfestivals und in Konzertsälen aufgetreten, u.a. in der Berliner Philharmonie, der Tonhalle Zürich oder dem Lucerne Music Festival. Als Solist und Dirigent gilt sein Interesse besonders der Neuen Musik, insbesondere der Verbindung zwischen Avantgarde und Tradition. In Bonndorf werden neben Jüdts Komposition, „La Malinconia“ von Salvatore Sciarrino, Bachs „Partita No.2“ und Lachenmanns „Toccatina“ zu hören sein.

**Samstag**  
**4. Mai**  
**19:30 Uhr**



## Tango Sensations

### Friedemann Wuttke, William Sabatier

Wehmütige, melancholische Klänge werden den Konzertsaal füllen und sich in einem ebenso emotionalen wie technisch präzisiertem Feuerwerk entladen. Dafür stehen der Konzertgitarrist Friedemann Wuttke und der Bandoneonist William Sabatier. Ein Abend, der dem großen argentinischen Tango-Komponisten Astor Piazzolla gewidmet ist.

Friedemann Wuttke gehört zu den besten deutschen Konzertgitarristen. Er hat an der Musikhochschule Stuttgart studiert und diverse internationale Meisterkurse unter anderem bei dem Pianisten Igor Zhukov absolviert. Wuttke lässt das Publikum teilhaben an seiner Musik und ihren Inhalten. Mit William Sabatier begleitet ihn einer der bedeutendsten Interpreten der Musik des Tangogenies Astor Piazzolla. Der französische Bandoneonist arbeitet mit internationalen Orchestern zusammen und ist ein ausgewiesener Könnner des Tango Nuevo.

**Samstag**  
**21. September**  
**19:30 Uhr**

In Bonndorf werden neben den fünf Tango Sensations von Piazzolla auch Werke von Villa-Lobos und Vivaldi zu hören sein.



## NUSSKNACKER Konzert für Kinder ab 6 Jahren

Wenn der Zauber des Märchens mit der Musik zu einer vorweihnachtlichen Stimmung verschmilzt, dann ist wieder Kinderkonzert im Schloss. Dieses Mal mit dem Märchen „Nussknacker“ von E.T.A.Hoffmann.

**„...Nie war den Kindern so viel Schönes, Herrliches beschert worden wie dieses Mal. Der große Tannenbaum in der Mitte trug viele goldne und silberne Äpfel, und wie Knospen und Blüten keimten Zuckermandeln und bunte Bonbons aus allen Ästen...“**

Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski in Bearbeitung für Marimbas von Peter Klemke

Marimbas: Katarzyna Myćka  
und Charlotte Hahn

Sprecherin: Jasmin Bachmann

Dauer: ca. 40 Minuten



Im Anschluss an das Konzert dürfen kleine und große Zuhörer gern mit den Schlägeln der Musikerinnen den Marimba-Klang selbst erzeugen und das Instrument aus der Nähe erleben.

Das Konzert für Kinder, Eltern und Großeltern sowie ein nichtöffentliches Schulkonzert werden finanziell von der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen unterstützt.

**Samstag  
30. November  
16:00 Uhr**



Foto: Wilson

## BLUE ROSE CODE

### Schottischer Folk trifft urbanen Jazz

Ross Wilson hat eine dieser Stimmen, die schnell süchtig machen. Man spürt es sofort: Der sanfte Mann aus Schottland hat schon so Einiges hinter sich. Er gehört zu jenen beseelten Songschreibern, deren Verletzlichkeit zum Schlüssel einer besonderen Kreativität wird. Mit dem Projekt BLUE ROSE CODE wurde er zum Senkrechtstarter seines Genres.

Kritiker, Fans und Kollegen vergleichen Ross Wilson mit großen Namen wie John Martyn, Van Morrison und Tom Waits. Seit dem Album „North Ten“ und der im Jahr 2013 folgenden Tour durch Nordamerika und Großbritannien gehört er zu den erfolgreichsten Neuentdeckungen. Vier Studio- und vier Live-Alben dokumentieren seinen erstaunlichen Weg, seine schier endlose musikalische Kreativität und den einzigartigen Kunstgriff, melancholisch-schottischen Folk mit urbanem Jazz zu verbinden.

**Samstag**  
**6. April**  
**20:00 Uhr**

Infos & Sitzplatz-Tickets für 24 EUR  
gibt es online unter  
[www.oase-tickets.com](http://www.oase-tickets.com) und beim  
Landratsamt Waldshut (07751) 867401



## JAZZODROM mit Special Guest Pete Simpson

Das österreichische Quintett JAZZODROM hat spätestens mit dem Album „Another World“ seinen eigenen, unverkennbaren Sound zur Meisterschaft gebracht. **Mächtig, melodios, mondän – so klingt die Zukunft des Jazz!**

JAZZODROM schafft eine erstaunlich stimmige Synthese aus den Traditionen des Soul-Jazz und den vielfältigen Einflüssen, die jedes einzelne Mitglied aus seinen so heterogenen künstlerischen Wirklichkeiten bezieht. Da treffen fragile Motive auf urbane Grooves, samtige Hooks auf kompromisslosen Breakbeat und rauchige Akustiksounds auf moderne Elektronik.

JAZZODROM steht für ebenso feinsinnige wie hochenergetische Live-Auftritte, die niemanden unberührt lassen. Das fließende Zusammenspiel der Musiker entfaltet eine ungeheure integrative Kraft, die vom Soul-Sänger Pete Simpson leidenschaftlich verstärkt wird.

Infos & Sitzplatz-Tickets für 24 EUR gibt es online unter [www.oase-tickets.com](http://www.oase-tickets.com) und beim Landratsamt Waldshut (07751) 867401

**Samstag  
16. November  
20:00 Uhr**

# Literatur und Vorträge

## 31. März

„Bücher meines Lebens“...Ein Gespräch mit Hartmut Rosa 27

## 13. April

Lesung mit Monika Maron 28

## 27. April

Dahrendorf Lecture: Philipp Hübl 30

## 12. Mai

Lesung mit Mirko Bonné 31

## 26. Mai

Kanon der Literatur mit Denis Scheck 32

## 15. September

Lesung mit den Literaturstipendiaten 33

## 20. Oktober

Ein Tag wie ein Gedicht 34



### Zu Gast: Hartmut Rosa

Manche Bücher begleiten einen ein Leben lang, andere verlassen einen nach einer bestimmten Zeit und bleiben doch in der Erinnerung mit dieser Lebensphase eng verbunden. Im besten Fall sind Bücher ein Raum für die Begegnung mit sich selbst und dem Fremden. Es gibt viel Gesprächsstoff für das neue Literaturformat in Schloss Bonndorf.



## Meine Lebensbücher Ein Mensch und seine Bücher

Die Kulturjournalistin Bettina Schulte von der Badischen Zeitung unterhält sich mit dem aus dem Landkreis stammenden Hartmut Rosa über die Bücher, die ihm viel bedeuten.

**Hartmut Rosa:** geboren 1965, ist Professor für Allgemeine und Theoretische Soziologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena und Gastprofessor an der New School University in New York. Einer breiten Öffentlichkeit ist Rosa als Autor von Sachbuch-Bestsellern bekannt wie „Unverfügbarkeit (Unruhe bewahren)“ oder „Resonanz: Die Soziologie der Weltbeziehung“. Hartmut Rosa pflegt bis heute seine familiären und freundschaftlichen Verbindungen im Landkreis Waldshut.

**Sonntag  
31. März  
11:15 Uhr**



Foto: Jonas Maron



**Immer wieder taucht das Wort „brisant“ auf in den Kritiken über „Munin oder das Chaos im Kopf“, Monika Marons jüngstes Buch.** Brisant, weil es ein gesellschaftliches Klima thematisiert, in dem diffuse Ängste eine scheinbare Wirklichkeit schaffen. Das Buch schlug im vergangenen Jahr hohe Wellen, gerade weil es als eine Parabel für die gegenwärtige Situation in Deutschland gelesen werden kann. Maron, die den Islam in Essays immer wieder kritisiert, lässt sich ihre Wahrnehmung nicht verbieten. Seit Beginn ihres Schaffens, damals noch in der DDR, hat sie Grenzen literarisch ausgelotet. Sie

## Monika Maron Brisant und begeisternd

als Grande Dame der deutschen Gegenwartsliteratur zu bezeichnen ist angesichts ihres literarischen Schaffens und ihrer Wirkkraft nur folgerichtig. Werke wie „Flugasche“, „animal triste“ oder „Zwischenspiel“ wurden mehrfach ausgezeichnet.

In „Munin oder das Chaos im Kopf“ beweist die Autorin einmal mehr ihren präzisen Stil, ihre Sprachkunst, mit der sie Welten beschreibt. Die Hauptfigur in „Munin“ ist eine Journalistin, die einen Aufsatz über den 30jährigen Krieg schreibt. Maron sieht darin Parallelen zur Lage in Syrien und führt vor, wie nahe dieses Thema an uns herangerückt ist.

Monika Maron nahbar und hörbar zu erleben, wie sie mit ihrer tiefen Stimme ruhig und konzentriert liest und den Worten nachspürt, ist eine Chance, die man sich nicht entgehen lassen sollte.



**Samstag  
13. April  
19:00 Uhr**

**Zur Einstimmung empfiehlt sich ein eindrückliches Interview mit Monika Maron auf Youtube anzuschauen.  
Stichwort nzzstandpunkte eingeben.**



Foto: Juliane Marie Schreiber

### Wie frei sind wir?

Philipp Hübl gehört derzeit zu den meistgelesenen deutschen Philosophen. Das liegt nicht nur daran, dass er es versteht, Wissenschaft und Zeitgeist zu verbinden und überaus telegen ist, sondern auch daran, dass es ihm in seiner philosophischen Arbeit um Vermittlung geht.

## Philipp Hübl Dahrendorf Lecture

Als Autor von Büchern wie „Vom Untergrund des Denkens. Eine Philosophie des Denkens“ oder „Folge dem weißen Kaninchen... in die Welt der Philosophie“ hat er verständliche Bestseller geschrieben, ohne darin den Anspruch an Erkenntnis zu schmälern.

Hübl hat Philosophie und Sprachwissenschaften in Berlin, Berkeley, New York und Oxford studiert. Er war bis 2018 Juniorprofessor für Theoretische Philosophie an der Universität Stuttgart. Im Rahmen der Dahrendorf Lecture ist Philipp Hübl zu Gast in Schloss Bonndorf und wird sich den Gefährdungen unserer Freiheit in der heutigen Zeit widmen. Überraschende Ein- und Ansichten sind garantiert. **Das Gespräch mit dem Philosophen wird moderiert von Thomas Dörflinger, Vorsitzender Freundeskreis Schloss Bonndorf.**

**Samstag  
27. April  
19:30 Uhr**

Eine Einstimmung auf den Philosophen Philipp Hübl finden Sie auf Youtube unter dem Stichwort „Macht und Magie unserer Sprache“ (Sternstunde Philosophie, Schweizer Fernsehen).



Foto: Bogenberger/autorenfotos.com



## Mirko Bonné

### Lesung aus dem neuen Gedichtband „Wimpern und Asche“

Wie leben und lieben wir heute? Kann man den Plastikmüll der Ozeane in ein Gedicht packen? Mirko Bonné schreckt nicht zurück vor den großen Fragen des Lebens und ist eine der eigenständigsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Der vielseitige Schriftsteller, der mit dem Roman „Lichter als der Tag“ 2017 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand, erhebt immer wieder auch als Lyriker seine Stimme. Seit den neunziger Jahren ist der am Tegernsee geborene Bonné als Autor und Übersetzer tätig. Während er in seiner Prosa das Verdrängen und Verbergen umkreist, breitet er als Lyriker seine Flügel weit aus: Landschaft, Leben, Erinnerung fließen durch seine Gedichte.

Zuletzt erschienen ist der Gedichtband „Wimpern und Asche“, eine Sammlung von Gedichten aus den letzten sechs Jahren.

Ein lyrischer Start in den Sonntag.  
Wer Gedichte hört, spürt mehr vom Leben.

**Sonntag**  
**12. Mai**  
**11:15 Uhr**



Foto: Guenther Schwing

Es könnte der Eindruck entstehen, dieser Mann hat alles gelesen, was in der Bibliothek unter deutscher und englischsprachiger Literatur steht. Nun, das hat bisher selbst der Vielleser Denis Scheck noch nicht ganz geschafft. Seine fundierten Kenntnisse der Literatur sind das eine, seine Art, wie er darüber spricht ist das andere: Einordnend, wortgewandt, emotional, vor allem aber unterhaltsam erzählt er über die Bücher, die er in diversen Medien vorstellt, als Moderator der ARD-Sendung „Druckfrisch“ und Literaturkritiker in Radiosendungen.

## Denis Scheck

### Bücher, die man gelesen haben muss

Dass er Freude am Urteilen hat, macht den studierten Germanisten und Anglisten zu einer öffentlichen Figur, die polarisiert. Als Literaturpapst steht er in einer Nachfolge von Marcel Reich-Ranicki und Elke Heidenreich, mit der ihn eine herzliche Gegnerschaft verbindet. Der Literaturkritiker Scheck ist auch Jurymitglied beim Ingeborg Bachmann-Preis.

Bücher, die man gelesen haben muss. Das klingt vollmundig, tatsächlich nimmt Denis Scheck aber seine Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine inspirierende Tour durch den Kanon der Weltliteratur. Lesen ist die beste Art, die Welt und sich selbst kennenzulernen. Als fundierter Textkenner baut Scheck Brücken zwischen den Büchern und ihren Lesern. Der Literaturkritiker ist sonntags um 23:35 Uhr in der ARD zu sehen, noch besser aber, ihn live zu erleben in Bonndorf um 17:00 Uhr.

**Sonntag**  
**26. Mai**  
**17:00 Uhr**



Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg vergibt jährlich mehrere Stipendien an Autorinnen und Autoren, die durch Geburt, Wohnort oder einen Schwerpunkt ihres Schaffens mit dem Land verbunden sind.

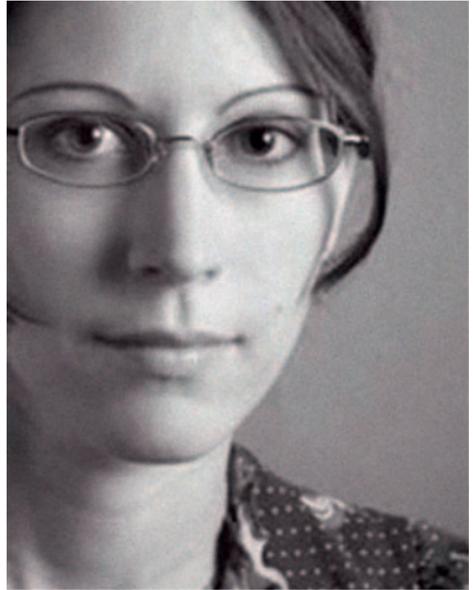


Foto: Nenninger

## Junge Literatur Lesung der Literaturstipendiaten

Jedes Jahr gehen die Stipendiaten auf eine Lesetour, die traditionell in Schloss Bonndorf startet. Für das Publikum bietet sich hier Gelegenheit, neue Stimmen zu entdecken und mit neuen Erzählweisen oder ungewöhnlichen Sichtweisen in Berührung zu kommen. In einem anschließenden Werkstattgespräch erzählen die Stipendiaten von ihren künstlerischen Arbeiten.

### Dieses Mal sind dabei:

Kristina Nenninger mit dem Familienroman „Warum läuft Kind C Amok?“, Julia Rothenburger mit dem Werk „Koslik ist krank“, das in einem Krankenhaus spielt. Tibor Schneider liest aus seinem Lyrikbuch „Zimt für Deutschland“ und Mikael Vogel widmet sich in seinem Gedichtband „Dodos auf der Flucht“ den ausgestorbenen Arten. Für eine lebendige Lesung ist also bestens gesorgt.



Foto: Rothenburger



Foto: Schneider



Foto: Sandra Fischer

**Sonntag  
15. September  
11:15 Uhr**



## Ein Tag wie ein Gedicht: Vortragen, Hören, Genießen

**Auch wenn es keine Massenbewegung ist, ist es doch eine Tatsache, dass die Lyrik wieder mehr Zuspruch hat. Teilweise ist das auch ein Verdienst der populären slam-poetry-Bewegung. Wir wollen den Dichtern, ob Profis oder Amateure, eine Bühne geben.**

Gedichte sind mehr als Dichtung in Versform. Sie können Gedanken sein, die eine neue Sprachstruktur gefunden haben. Sie können auch einfach Wohlklang sein. Gedichte können auf vielfältigste Weise berühren, wenn man sich auf sie einlässt. Am Lyrik-Tag in Schloss Bonndorf gibt es keinen Reimzwang, keine Vorgaben, nur eine Bühne, auf der Jeder und Jede ein Gedicht vortragen kann.

Sie dichten selbst? Kommen Sie vorbei und tragen Sie Ihre Gedichte vor. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Daneben können Sie den professionellen Sprachkünstlern



Foto: Franziska Buddrus



lauschen wie beispielsweise der jungen Berliner Lyrikerin Nadja Küchenmeister. Sie gilt als eine der überraschendsten Stimmen in der neuen deutschen Lyrik. In vielen ihrer Gedichte macht sie sich auf die Suche nach der verlorenen Zeit. Jede Nacht birgt einen Abgrund, jeder Morgen ist ein Versprechen.

Der literarischen Tradition verbunden ist der Schauspieler und Sprecher Fritz Stavenhagen. Er hat vor Jahren im Internet die Seite [deutschelyrik.de](http://deutschelyrik.de) gestartet. Mittlerweile hat er über 1500 Gedichte aufgenommen. Jedes ist für sich ein Hörerlebnis. Täglich besuchen bis zu 5000 Hörer und Hörerinnen seine Webseite und lauschen, wie die Worte von großen Dichterinnen und Dichtern mit Leben gefüllt werden. In Bonndorf wird er nicht nur Gedichte vortragen, sondern auch den Interessierten erklären, auf was es beim Vortrag ankommt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich entführen in die Welten der Lyrik oder tragen Sie selbst vor, ob Gedichte aus Ihrer Schulzeit oder selbst verfasste Worte. Die Bühne gehört Ihnen. Als Überraschungsgäste erwarten wir Dichterinnen und Dichter aus der Region.

Nicht nur die Seele wird genährt. Es gibt auch Kaffee und Kuchen.



Foto: Stavenhagen

**Sonntag  
20. Oktober  
11:15 Uhr  
bis  
16:00 Uhr**



## Ein Haus voller Geschichten Volkskundemuseum Hüsli

Es ist als hätte seine Besitzerin das Haus nur mal kurz zum Einkaufen verlassen. Das Hüsli ist ein lebendiges Museum, voller Geschichte und Geschichten. Anfang des 20. Jahrhunderts ließ es die Sängerin Helene Siegfried als Ferienhaus erbauen. Bald war das „Hüsli“ in den 1920er und 30er Jahren ein Treffpunkt für Künstler und Lebenskünstler. Seinen Ruhm erlangte das Schwarzwaldhaus allerdings erst Mitte der 1980er Jahre, als es Schauplatz der heute legendären „Schwarzwaldklinik“ wurde. Es gibt viel zu erzählen, von der Schwarzwälder Wohn- und Baukultur, vom Frauenleben im vergangenen Jahrhundert und natürlich auch von der Schwarzwaldklinik. Unsere Mitarbeiterinnen führen Sie gerne durch das mit vielen Details ausgestattete Hüsli.

**Für Vereine und Gruppen bieten wir spezielle Führungen mit einem Apéro an. Es finden Konzerte und Veranstaltungen statt. Genaue Angaben dazu finden Sie in der Tagespresse oder auf [www.landkreis-waldshut.de/kultur](http://www.landkreis-waldshut.de/kultur)**



## Kreismuseum St. Blasien

Das Kreismuseum im Haus des Gastes entführt Sie auf einen abwechslungsreichen Rundgang durch die Natur- und Kulturgeschichte der Region und des Hotzenwaldes.

Besucher können einen Spaziergang durch den spannenden Strukturwandel St. Blasiens vom Klosterstaat zum Sommerfrische-Treffpunkt unternehmen und anhand der Entstehung der ehemals bedeutendsten Benediktiner-Abtei des Schwarzwaldes dem Geist früherer Zeiten nachspüren.

Außerdem zu sehen sind die ersten in Deutschland hergestellten Skier aus dem Jahr 1892. Beleuchtet wird auch die Entwicklung des Sporttourismus bis hin zum Kurort.

Darüber hinaus bietet das Kreismuseum St. Blasien mehrmals jährlich wechselnde Sonderausstellungen aus verschiedenen Themenbereichen an.

### Infos und Öffnungszeiten:

Kreismuseum St. Blasien  
Haus des Gastes

Am Kurgarten 1-3  
79837 St. Blasien  
TEL +49 (0) 7672 - 414-37

[kultur@landkreis-waldshut.de](mailto:kultur@landkreis-waldshut.de)  
[www.landkreis-waldshut.de](http://www.landkreis-waldshut.de)  
[www.museum-st-blasien.de](http://www.museum-st-blasien.de)

### geöffnet

Di-So 14.30 - 17.00 Uhr  
Herbstpause 1.11. - 25.12.



Lebendige Mühlenromantik verbinden Sie nicht mit Kleiekotzer, Gipspoche oder Fruchtestampfe? Warum zählt dieser Handwerkszweig zu einem der faszinierendsten Berufe der Menschheitsgeschichte? Lassen Sie sich die technikgeschichtliche Rarität unserer Museumsmühle in Stühlingen-Blumegg, eine der ältesten noch nahezu vollständig erhaltenen Mühlen Deutschlands, von unseren fachkundigen Mühlenführern erklären! Erfahren Sie, warum es sich um eine „umgedrehte“ Mühle handelt.

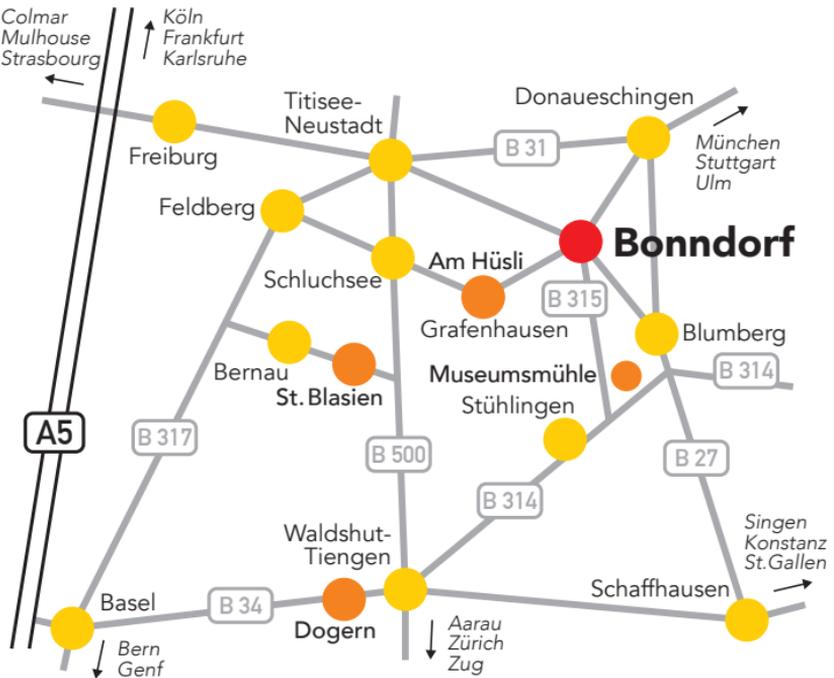
## Mühle im Weiler - die Mühle, die auf dem Kopf steht!

Die allgemeinen Öffnungszeiten der Mühle entnehmen Sie bitte [www.museumsmuehle.de](http://www.museumsmuehle.de)

Freien Eintritt genießen Sie jährlich am Deutschen Mühlentag (Pfingstmontag, 10.06.2019) und am Tag des offenen Denkmals (Sonntag, 08.09.2019).

Darüber hinaus können Führungen für Vereine, Reisegruppen, Schulklassen, Wanderfreunde etc. das ganze Jahr über bei Herrn Ernst Albert unter [ernst-albert@web.de](mailto:ernst-albert@web.de) oder telefonisch unter +49 (0) 7703 - 520 gebucht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Kulturamt des Landkreises Waldshut unter +49 (0) 7751 - 86-7403 oder unter [kultur@landkreis-waldshut.de](mailto:kultur@landkreis-waldshut.de)



## Schloss Bonndorf

Schlossstraße 9  
79848 Bonndorf/Schwarzwald  
Tel. +49 (0) 7703- 7978  
Fax +49 (0) 7703 - 91 95 33  
[www.landkreis-waldshut.de](http://www.landkreis-waldshut.de)

### Öffnungszeiten

während der Ausstellungen  
mittwochs bis sonntags  
und an Feiertagen jeweils  
von 10 bis 12 Uhr und  
von 14 bis 17 Uhr

### Vorbestellungen

an Herrn Udo Egg  
Postadresse Schloss Bonndorf oder  
[schloss-bonndorf@landkreis-waldshut.de](mailto:schloss-bonndorf@landkreis-waldshut.de)

## Veranstaltungsort Sedus-Werk

Gewerbestraße 2  
D-79804 Dogern

## Kreismuseum St. Blasien

Haus des Gastes  
Am Kurgarten 1-3  
79837 St. Blasien  
Tel. +49 (0) 7672 - 414-37  
[kultur@landkreis-waldshut.de](mailto:kultur@landkreis-waldshut.de)  
[www.museum-st-blasien.de](http://www.museum-st-blasien.de)

### Öffnungszeiten

Di-So 14:30 - 17:00 Uhr  
Herbstpause 1.11. - 25.12.

## Museumsmühle Stühlingen-Blumegg

Zur alten Mühle 1  
79780 Stühlingen-Blumegg  
[www.museumsmuehle.de](http://www.museumsmuehle.de)

## Hüsl Grafenhausen

Hüsl 1  
79865 Grafenhausen - Rothaus  
Tel. +49 (0) 7748 - 212  
[Huesli@landkreis-waldshut.de](mailto:Huesli@landkreis-waldshut.de)

**In der Pause eines jeden Konzerts erhalten die Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen ein freies Getränk.**

## **Einzeleintritt**

Eintrittskarten zu den Bonndorfer Schlosskonzerten werden im Abonnement und als Einzelkarten angeboten. Der Preis für eine Einzelkarte liegt bei 25 €.

## **Abonnement**

Das Abonnement umfasst sechs Konzerte und kostet 84 €. Ein Abonnement ist also auch dann noch preisgünstiger, wenn man lediglich vier Konzerte besuchen möchte.

## **Ermäßigung**

Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Schüler und Studenten mit Ausweis zahlen für das Abonnement und alle Einzelkarten die Hälfte.

## **Jährliche Verlängerung**

Wird das Abonnement nicht bis zum 31. Dezember eines Kalenderjahres gekündigt, so verlängert es sich jeweils um ein Jahr.

## **Überweisungen**

Bitte versehen Sie Ihre Überweisungen mit dem Stichwort „Schlosskonzerte“. Unsere Bankverbindungen finden Sie unter „Gut zu wissen“ (S. 43).

## **Bitte beachten Sie**

Telefonisch vorbestellte Abonnements werden unmittelbar vor dem ersten Konzert an der Abendkasse ausgegeben. Telefonisch bestellte Einzelkarten müssen in jedem Fall bis 20 Minuten vor Beginn des Konzertes abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten werden in Rechnung gestellt.

**Geme stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Kulturprogramm des Landkreises Waldshut zur Verfügung.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

# Kartenbestellung

Preise in Euro. Bitte ankreuzen oder Anzahl eintragen.

voll ermäßigt

## 1. Ich bestelle

Abonnement

84,00

42,00

Wird das Abonnement nicht bis zu 31.12. eines Kalenderjahres gekündigt, so verlängert es sich jeweils um ein Jahr.

## 2. Ich bestelle Karten für folgende Konzerte:

10.05.	Franziska Pietsch und Josu de Solaun	25,00	<input type="checkbox"/>	12,50	<input type="checkbox"/>
01.06.	clair obscur	25,00	<input type="checkbox"/>	12,50	<input type="checkbox"/>
15.06.	Bennewitz Quartett	25,00	<input type="checkbox"/>	12,50	<input type="checkbox"/>
28.09.	Jakob Spahn	25,00	<input type="checkbox"/>	12,50	<input type="checkbox"/>
11.10.	Schumann Quartett	25,00	<input type="checkbox"/>	12,50	<input type="checkbox"/>
26.10.	Basler Streichquartett	25,00	<input type="checkbox"/>	12,50	<input type="checkbox"/>

## 3. Ich bestelle Karten für folgende Sonderkonzerte:

04.05.	VOBA Preisträgerkonzert	20,00	<input type="checkbox"/>	10,00	<input type="checkbox"/>
21.09.	Friedemann Wuttke und William Sabatier	20,00	<input type="checkbox"/>	10,00	<input type="checkbox"/>
30.11.	Kinderkonzert für Kinder ab dem Schulalter				
	Familienkarten 5,00	<input type="checkbox"/>	Einzelkarten 2,00	<input type="checkbox"/>	

## 4. Ich bestelle Karten für folgende Lesungen/Vorträge:

31.03.	Gespräch mit Hartmut Rosa	7,00	<input type="checkbox"/>	3,50	<input type="checkbox"/>
13.04.	Monika Maron	7,00	<input type="checkbox"/>	3,50	<input type="checkbox"/>
27.04.	Dahrendorf-Lecture Philipp Hübl	7,00	<input type="checkbox"/>	3,50	<input type="checkbox"/>
12.05.	Mirko Bonné	7,00	<input type="checkbox"/>	3,50	<input type="checkbox"/>
26.05.	Denis Scheck	7,00	<input type="checkbox"/>	3,50	<input type="checkbox"/>
15.09.	Lesung der Literaturstipendiaten Kristina Nenninger, Julia Rothenburg, Tibor Schneider, Mikael Vogel			<b>Eintritt frei</b>	
20.10.	Lyrik-Tag	7,00	<input type="checkbox"/>	3,50	<input type="checkbox"/>

Datum, Unterschrift

Telefon, Email

(Adresse bitte umseitig eintragen)

Name, Vorname

---

Straße

---

PLZ, Wohnort

---

Schloss Bonndorf  
Herrn Udo Eggi  
Schlossstraße 9  
79848 Bonndorf



**Matinée:** Mit Kultur in den Sonntag starten. Neu werden einige unserer Veranstaltungen am Sonntag um 11:15 Uhr stattfinden. Das ist ideal, um danach noch die kulinarische und touristische Seite der Region zu genießen.

**Betreuung von Kindern:** Damit auch Familien Kultur genießen können, bieten wir ab April 2019 für unsere Matinéeveranstaltungen eine Kinderbetreuung im unteren Stockwerk des Schlosses an. Gestärkt mit neuen Eindrücken ist Bonndorf und Umgebung danach ein schönes Ausflugsziel.

**Veranstaltungsbeginn:** Abendveranstaltungen beginnen, wenn nicht anders ausgeschrieben, neu um 19:30 Uhr.

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie jeweils auch in der Tagespresse sowie auf der Webseite des Landkreises:  
[landkreis-waldshut.de](http://landkreis-waldshut.de)

Oder rufen Sie uns an: Kulturamt Landkreis Waldshut, +49 (0) 7751 867401

### Bankverbindungen:

Sparkasse Hochrhein, Waldshut-Tiengen:  
IBAN DE14 6845 2290 0000 0006 04  
BIC SKHRDE6WXXX

Volksbank Hochrhein, Waldshut-Tiengen:  
IBAN DE56 6849 2200 0001 0400 06  
BIC GENODE61WT1

### Impressum:

Kulturamt des Landkreises Waldshut  
Verantwortlich: Susanna Heim (Ltg.)  
Kaiserstr. 110  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel. + 49 (0) 7751 - 867401  
[landkreis-waldshut.de](http://landkreis-waldshut.de)  
E-Mail: [kultur@landkreis-waldshut.de](mailto:kultur@landkreis-waldshut.de)

Fotos:  
soweit nicht anders vermerkt © Landkreis Waldshut  
Gestaltung:  
Grafik und Layout: Johanna Bober  
Druck: +siggset+ print & media AG, Albruck

Stand der Information 28.01.2019. Änderungen vorbehalten.

## Wir machen Kultur



**Susanna Heim (Leitung):** Kultur- und Medienreferentin des Landkreises Waldshut, verantwortlich für Konzeption des Kulturprogramms sowie die Medienarbeit für den Landkreis. Gesamtverantwortung für die Kulturstätten.



**Udo Eggi:** Leitender Mitarbeiter Schloss Bonndorf. Managt, organisiert, koordiniert und hält die Fäden zusammen. Daneben betreut er Künstlerinnen und Künstler sowie die Besucher in Schloss Bonndorf.



**Stefanie Knopf:** Mitarbeiterin Kulturamt. Betreut und koordiniert vor allem das Kreismuseum in St. Blasien, das Heimatmuseum Hüsli in Grafenhausen sowie die Museumsmühle in Blumegg.



**Michael Swientek:** Mitarbeiter im Kulturamt, zuständig für Finanzen, Verwaltung, Koordination, Medienarbeit und kümmert sich um die Details des Kulturbetriebs.



**Bärbel Götz und Marianne Boudard:** Sekretariat Kulturamt. Zuständig für Organisation, Abläufe, Verwaltung, Versand und den Vorverkauf.

**Waltraud Hellermann und Barbara Baur (ohne Bild)** Mitarbeiterinnen Kreismuseum St. Blasien. Versorgen die Besucherinnen und Besucher mit Fachwissen und Führungen.



Foto: Landkreis Waldshut

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schloss Bonndorf:

**(vorne) Susanne Schmidt-Barfod, Michaela Sailer, Bernd Zimmermann, Udo Eggi, Jürgen Eggert. Es fehlt auf dem Foto: Silvia Eggi.**



**Anita Müller-Berthold:** Leitende Mitarbeiterin Heimatmuseum Hüsli, macht Führungen und koordiniert. Sie pflegt und hegt nicht nur die Geschichte, sondern auch das Haus und den Garten. Sie wird unterstützt von **Karolin Langendörfer** und **Ingrid Gantert**, die auch Führungen machen und das Hüsli pflegen.



Fotos S. 44/45: Sabine Braun

Sie halten die Museumsmühle in gutem Zustand und führen die Gäste fachkundig durch die Museumsmühle (von links nach rechts):

**Heribert Ballhausen, Bruno Morath, Ernst Kaiser, Willi Graf, Karl Marber, Siegfried Maier und Ernst Albert. Es fehlt: Roland Kech.**

ACO Automation Components,  
Wutöschingen  
Hans Adler OHG, Bonndorf  
Alb Bote  
Autohaus Amann, Bonndorf  
ambiente Inneneinrichtung , Schluchsee  
Osteria Ars Vivendi, Waldshut  
Art-regio Sparkassenversicherung  
Wellnesshotel Auerhahn, Schluchsee  
Badische Staatsbrauerei Rothaus AG  
Badische Zeitung  
Autohaus Bartholomä, Waldshut-Tiengen  
Blattert-Mühle, Bonndorf-Wellendingen

Autohaus Ernst + König GmbH,  
Waldshut-Tiengen  
Restaurant Bistro EXPRESSO, Altglashütten  
Facharztzentrum Aarberg,  
Dr. Carsten Kurth / Dr. Robert Faulhaber-  
Walter, Internisten, Waldshut-Tiengen  
Konfitürenmanufaktur Alfred Faller GmbH,  
Utzenfeld  
Anwaltssozietät Fehrenbach + Kollegen,  
Waldshut-Tiengen  
Freundes- und Förderkreis für das Kultur-  
zentrum des Landkreises Waldshut -  
Schloss Bonndorf

## Wir danken unseren Sponsoren

Anwaltskanzlei Erich Böhler, Bonndorf  
Dr. med Horst Boxler, Weilheim-Bannholz  
Modehaus Brand, St. Blasien  
Planungsbüro Herbert Brutschin,  
Ühlingen-Birkendorf  
Bücherstübli, Waldshut-Tiengen  
Buchladen im Roten Haus, Titisee-Neustadt  
Dieter Conrads, Industrie- und Werbe-  
fotografie, Waldshut-Tiengen  
Deutsche Bank  
Privat- und Geschäftskunden AG,  
Investment- und FinanzCenter, Waldshut  
Elektro Dietsche, Bonndorf  
Domapotheke, St. Blasien  
Dr. Armin Dörr, Ühlingen  
Café Ell, St. Blasien  
Energiedienst Holding AG  
Weingut Engelhof, Hohentengen  
Augenärzte Dr. Entenmann & Kollegen,  
Waldshut-Tiengen

Dr. Bernhard Frick, Waldshut  
Geiger Textil GmbH, Bad Säckingen  
Schreinerei Gernot Geng, Bonndorf  
Hotel Germania, Bonndorf  
Sport Gfrörer, Menzenschwand  
Feinwerktechnik hago GmbH, Küssaberg  
Hectronic, Bonndorf  
Bauunternehmung Hirschbeck GmbH,  
Bonndorf  
HolzHaus Bonndorf GmbH, Bonndorf  
HVT-Hochrhein Veranstaltungstechnik,  
Waldshut-Tiengen  
IGS Aerosols GmbH, Wehr  
Jacobshagen Dental-Labor,  
Waldshut-Tiengen  
Café-Restaurant Jägerklause,  
Grafenhausen-Rothaus  
Volker Jockers, Steuerberater, Bonndorf  
Bäckerei Jost, Bonndorf  
Dr. Tobias Jüdt, Waldshut-Tiengen

Kauffmann-Reisen, Stühlingen  
Blumenhaus Stefan Kech, Bonndorf  
Weingut Lorenz Keller, Klettgau-Erzingen  
Dres. T. und M. Kirchhoff, Lauchringen  
Buchhandlung Nicola Kögel,  
Waldshut-Tiengen  
Gasthaus zum Kranz, Bonndorf  
Gasthaus zum Kreuz, Riedern a. W.  
Kühne Kunststoffwerk, Waldshut  
Gasthof Lindenduck, Bonndorf  
Lions Club Waldshut  
Maryan Beachwear Group, Murg  
MBM Druck Team GmbH, St. Blasien  
Dr. med Martina Melcop-Pitsch, Bonndorf  
Mercedes Benz, Autohaus Südstern,  
Waldshut-Tiengen  
Eiscafé Mona Lisa, Waldshut  
Architekturbüro Gerold Müller,  
Waldshut-Tiengen  
Herbert Müller-Lupp, Waldshut-Tiengen  
Hotel Nägele, Familie Heinen GmbH,  
Höchenschwand  
OBI Bau- und Heimwerkermarkt Tiengen  
OHG, Waldshut-Tiengen  
Peterle Hotel und Restaurant,  
Feldberg-Falkau  
Dr. Thomas Pfeiffer, Waldshut-Tiengen  
Porten Hotel- und Restaurationsbetriebe  
GmbH, Höchenschwand  
Gottfried Pütz, Kunsthandel, Müllheim  
Kaffeehaus Ratsstüble, Waldshut  
Landgasthof-Hotel Rebstock, Stühlingen  
Reckermann Immobilien- und Marketing  
GmbH, Waldshut-Tiengen  
Rehm Steuerberatungsgesellschaft mbH,  
Bonndorf  
Ries - Mode in Leder & Pelz, Bonndorf  
Rotary Club Bonndorf  
Rotary Club Waldshut-Säckingen

RTS Bodensee Steuerberatungs-  
gesellschaft KG, Bonndorf  
Sabina Schlegel, Freie Architektin,  
Waldshut-Tiengen  
Schlichtholz Rechtsanwältin, Bonndorf  
Alfred Schmidt, Bernau  
Schmidt No 19, Modehaus, Bonndorf  
Schmidt's Märkte GmbH,  
Rickenbach/Bonndorf  
Schultz. Der Möbelmacher,  
Stühlingen-Sparenberg  
Schwarzwald-Hotel, Bonndorf  
Sedus Stoll Aktiengesellschaft  
Rechtsanwälte Seidler & Kollegen Partner-  
gesellschaft, Weil am Rhein/Waldshut  
+sigget+ print&media AG, Albbruck  
SLG GmbH, Bernau  
Hotel Gasthof Sommerau KG, Bonndorf  
Sparkasse Bonndorf-Stühlingen  
SPORTHOUSE, Waldshut  
Stadt Bonndorf  
stulz - mode : genuss : leben, Waldshut  
SÜDKURIER  
Südwestrundfunk  
Schwarzwaldgasthof Hotel Tannenmühle,  
Grafenhausen  
Autohaus Tiefert GmbH,  
Waldshut + Lauchringen  
Ulrike. Mode für Sie & Ihn, St. Blasien  
Villiger Söhne GmbH  
Volksbank Hochrhein  
Volksbank Hochrhein Stiftung  
Dr. med. Christoph von Ascheraden,  
St. Blasien  
Hotel Waldeck, Menzenschwand  
Pension Waldfrieden, Bonndorf-Holzschlag  
WINNIS, Waldshut-Tiengen  
Winzergenossenschaft Erzingen  
Wolffgramm Verzollungen, Waldshut  
Fritz Zachmann, Waldshut-Tiengen



Foto: Wolfram Janzer

## Neuer Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung im November 2018 wurde Alexander Fink als erster Vorstand verabschiedet. Sein Wirken und sein Engagement für den Freundes- und Förderkreis Schloss Bonndorf wurden gewürdigt. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Thomas Dörflinger einstimmig gewählt. Die Vorstandschaft setzt sich nun wie folgt zusammen:

Thomas Dörflinger, 1. Vorsitzender  
Anneliese Herr, 2. Vorsitzende  
Michael Scharf, Kassierer  
Schriftführerin: Susanna Heim  
Kassenprüfer:  
Waltraud Messerschmid und Dieter Köpfler

## Freundes- und Förderkreis

Kultur inspiriert, schenkt neue Erfahrungen und einzigartige Erlebnisse. Kultur ist das Fundament einer Gesellschaft. Der Freundes- und Förderkreis für das Kulturzentrum Schloss Bonndorf unterstützt finanziell und ideell die Kulturarbeit des Landkreises.

Werden Sie jetzt Mitglied. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen. Von der stillen finanziellen Zuwendung (für die wir dankbar sind) bis hin zum engagierten Mitreden und Mittun. Auf diese Weise können Sie die Kulturarbeit aktiv mitgestalten.

Kultur ist stetiger Wandel und so ist die Vertretung der Generationen in unserem Verein ein wichtiges Anliegen. Deshalb freuen wir uns über neue Mitglieder.

## Kultur fördern bereichert, werden Sie Mitglied!

### Sie wollen mehr erfahren?

Infos erteilt das Kulturamt des Landkreises und der erste Vorsitzende des Vereins, Thomas Dörflinger.

Mail: thodoe@gmx.de Tel: +49 (0) 7741 - 913153

### Beitrittserklärung

Mit diesem Schreiben erkläre ich meinen Beitritt zum Freundes- und Förderkreis für das Kulturzentrum des Landkreises Waldshut – Schloss Bonndorf.

Schüler/in, Student/in, Auszubildende(r) 10 Euro\*

Erwachsene/-r 25 Euro\*

Juristische Person 125 Euro\*

(Zutreffendes ankreuzen)

\* Jahresbeitrag

---

Name, Vorname

---

Telefon, Email

---

Datum, Unterschrift

(Adresse bitte umseitig eintragen)

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

Freundes- und Förderkreis  
Schloss Bonndorf  
c/o Landratsamt Waldshut  
Postfach 1642  
79744 Waldshut-Tiengen





